

Brandenburg.

Schönborn. — Im Garten des Grubenarbeiters Zahn vernünftige sich dessen ältester Sohn mit Zeckenschiefen, während der achtjährige Sohn im Garten spielte. Um eine Verrichtung im Hause zu besorgen, lehnte der junge Mann die mit einer Kugel geladene Waffe, deren Hahn aufgezogen war, an einen Baum und entfernte sich. Der kleine Junge berührte den Hahn, der Schuß trachte und die 11 Jahre alte Schwester, die in unmittelbarer Nähe stand, stürzte mit lautem Aufschrei schwer verletzt zu Boden. Die Kugel war ihr in den Kopf gerungen.

Selenow. — Ihren hundertsten Geburtstag konnte daher die Wittwe Elisabeth Eger feiern. Dieser Geburtstag der Greisin, die in verhältnismäßig erfreulicher geistiger und körperlicher Mifftigkeit steht, wurde von unserer Stadt sozusagen mitgefeyert.

Trettin. — Der Forstarbeiter Lehmann von hier fiel beim Nachhausegehen aus dem Gattthof so unglücklich von der untersten Stufe der Gasthausstreppe, daß er mit sehr schweren Kopf- und Wirbelverletzungen aufgehoben werden mußte, und bald darauf verstarb.

Wetschau. — Einen entsetzlichen Mord verübte der Fabrikarbeiter Louis Richter dahier an seiner Ehefrau. Als diese noch im Schlafe lag, brachte er ihr mit einem scharfen Messer eine Anzahl furchtbare Stiche bei, die den sofortigen Tod der Unglücklichen zur Folge hatten.

Zellin. — Der hiesige Eigentümer Wilhelm Schaumburg verunglückte schwer beim Transport einer Fuhrer Heu, auf welcher er saß, indem die Pferde scheuten. Die Fuhrer fuhr stürzte um, wobei Sch. von oben auf das Straßenpflaster geschleudert und von der Heuladung begraben wurde. Er erlitt schwere Verletzungen.

Provinz Ostpreußen.

Ed. — Bis hier noch nicht aufgefunden konnte der Rentier Friedrich Luska aus End werden, der sich am 28. März d. J. aus seiner Wohnung entfernt hat.

Filfil. — Kürzlich ist im hiesigen Siedehaus die Musikwittwe Henriette Lendt im Alter von fast 90 Jahren gestorben. Sie stammte aus Schlesien und war mit dem Straßenmusikanten Lendt verheiratet gewesen. Nach dem Tode ihres Mannes, im Jahre 1887, wurde Frau L. in das hiesige Armenhaus aufgenommen und verblieb hier 16 Jahre.

Wellaun. — Von der Borsach'schen Bekehrung ist das Hauptgut Borsach mit dem Vorwerk Eckerlach in einer Größe von zusammen 28 Hufen an einen Herrn Zuge für 570,000 Mark verkauft worden.

Wormditt. — Rektor Weikl konnte sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

Provinz Westpreußen.

Schweh. — In Gruppe fand die Gründung des neuerbauten Dictionaristenaus durch den Suprintendenten Normann-Schweh statt in Anwesenheit vieler Gäste. Vom Danziger Hinterhaus war dessen erster Geistlicher Pastor v. Hülsen nebst der Frau Oberin von Stülptnagel nach Gruppe gekommen.

Thorn. — Unter dem Verdacht, dem Kaufmann Karl Catrich zum betrügerischen Bankrott Beihilfe geleistet zu haben, ist der Kaufmann Gustav Oterski aus Thorn in Haft genommen worden.

Tiegenhof. — Gemeindevorsteher Jakob Kall-Boigtei hat ein 10 tumförmiges Hofes Grundstück in Schönlitz bei Brandenburg für 195,000 Mark gekauft. Das Grundstück liegt am Frifching und zeichnet sich durch gute Flußufer aus.

Thorn. — Die Albert Land'sche Honigtauchfabrik gelangte zum Verkauf. Das Meistgebot gab die Leibsitzer Mühle G. m. b. H. in Höhe von 104,000. Mark ab.

Zoppot. — Die goldene Hochzeit konnten Landeshauptmann Heintz v. Müllern und Gemahlin begehen. Pfarrer Bornien überreichte dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille.

Rubemüh. — Durch ein Feuer wurden auf dem Gehöfte des Wirthschaftsbesizers Kenbjora in Lagewmit ein Einkieghaus, Stall und Scheune total eingeechert.

Scherze. — Vor Kurzem entstand im Viehstall des Anfielers Heinrich Gabriel Feuer, welches bei der herrschenden Hitze so schnell um sich griff, daß selbst das lebende Inventar nicht gerettet werden konnte. In Kürze sind der Stall, 13 Stück werthvolles Vieh und ein Mutter-schwein verbrannt.

Wongrowitz. — Der Besiedlungsplan für das I. Z. von der Kgl. Anfielungskommission erworbene Gut Waltersheim bei Wongrowitz ist nunmehr fertiggestellt. Es sind 19 Stellen eingerichtet.

Provinz Schlesien.

Brieg. — Die Leichen der bei der Dampftraktatrophe hier ertrunkenen drei Personen sind jetzt bis auf eine aufgefunden worden. Zuerst wurde die Leiche des Fischlers Scholz bei Linden gelandet. Nun ist auch die Leiche des Monteurs Scholz bei Garbenhof aufgefunden worden. Dieselbe war bereits stark in Verwesung übergegangen, doch konnte an der Uhr und dem Taschentuch ihre Identität festgestellt werden. Für die Leiche einer jeden der drei Leichen ist vom Fabrikbesitzer Zillas eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt.

Guben. — Ein verheerender Waldbrand wüthete in den königlichen Forsten des Krosfener und Gubenener Kreises. Es wurden über 500 Morgen etwa 20- bis 30jährige Kiefernplantaagen vernichtet. Alle Versuche, durch Gräbenziehen und Sandaufwerfen dem Brande Einhalt zu thun, erwiesen sich als erfolglos, da die Flammen bei dem herrschenden starken Luftzuge immer wieder die Gräben übersprangen. Man vermutet böswillige Brandstiftung.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hortorf. — Die Bauausführung des hier geplanten Gaswerks wurde der Firma M. Hempel aus Berlin übertragen und der Bedingung, daß die Gasanstalt spätestens am 1. Oktober d. J. dem Betrieb übergeben wird.

Preßb. — Brauereibesitzer Jäger hieselbst, der demnächst als Mitinhaber der Bergbrauerei aussteigen will, hat das Gut Treppin bei Parchim in Mecklenburg, 300 Tonnem groß, käuflich erworben.

Schwansen. — Hier hielten Graf Retenow und Gemahlin ihren Einzug auf dem adeligen Gute Damp, wo sie jetzt dauernden Aufenthalt zu nehmen gedenken. Auf dem Wege waren über 20 Ehrenporten erbaut. Alle Häuser prangten im Flaggenschmuck.

Sonderburg. — Die Gastwirthschaft Arumum ist vom Besitzer Gastwirth Hans Carlens einschließlich des alten Gebäudes am Damme für etwa 50,000 Mark an den Hufner Jacob Elholm in Suderup verkauft.

Süderbrarup. — Kaufmann P. E. Hoffmann kaufte das gemischte Gehöfte von H. Andresen in Bölschub.

Vor Kurzem zog ein heftiges, lange andauerndes Gewitter über unseren Ort. Es war von starken Hagel-schauern begleitet. Der Bliz schlug in das Gewese des Käiners Grebe in Retstoft und scherte es ein. Das Vieh konnte gerettet werden. Das Gewese des Hufners Gregersen in Kleinküde wurde ebenfalls vom Bliz getroffen und eingeechert.

Zating. — Hier feierten die Eheleute Kempf das Fest der eisernen Hochzeit. Der Jubelgast steht im 94. seine Ehefrau im 88. Lebensjahre; beide sind noch in guter Gesundheit.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Großheringen. — Das dreijährige Söhnchen des Bahnwärters Müller hier wurde beim Spielen an Bahngleis von einem Zuge erfasst und getödtet. Die Mutter war Zeuge des Unglücksfalles.

Laucha a. U. — Das Karl Pappin'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Schtopau. — Das Kronprinzpaar, welches in unserem Orte weilte, besuchte auch das Atelier des Bildhauers Judoff. Letzterer hat vor längerer Zeit den Auftrag erhalten, für die kaiserliche Kinderheilanstalt ein Porträtrelief der Kaiserin anzufertigen. Das kronprinzliche Paar äußerte seinen Beifall zu diesem Werke des Bildhauers und unterhielt sich mit Judoff und seiner Gattin in huldvoller Weise.

Saalfeld. — Der 42jährige Expedient der Mitteldeutschen Elektrizitätswerke Grizimühle bei Saalfeld, Albert Wohlhart, stürzte beim Schloßberge so unglücklich vom Pferd, daß er einen komplizierten Schädelbruch erlitt und nach seiner Einlieferung ins städtische Krankenhaus als bald starb.

Staßfurt. — Der durch Lauge verbrannte Arbeiter Komitich ist seinen Wunden erlegen.

Auf dem Hammachertschacht des Salzwerkes Neuhäufner verunglückte in der 360 Meter-Sohle der Maschinenführer Trippler dadurch tödtlich, daß ein von ihm geführter Förderwagenzug entgleiste.

Der Bahnarbeiter Luther war in einer Arbeitskolonne in der Nähe des Ueberweges an der Bernburgerstraße beschäftigt, als ein Güterzug von den Leopoldsdorfer Fabriken herannahete. Während seine Kameraden rechtzeitig in Sicherheit brachten, blieb er noch etwas zurück. Er wurde von der Lokomotive erfasst und umgestoßen. Glücklicherweise fiel er nicht auf. Dazu hatte die Maschine einen hohen Afschleifen. So kam es, daß der ganze Zug über ihn hinwegsauste, ohne ihn ernstlich zu verletzen.

Rheinland und Westfalen.

Essen. — Anlässlich der zweiten Hochzeit im Hause Krupp listete die Firma Krupp abermals eine Million Mark für Arbeiterwohlfahrtszwecke.

In Bottrop hat der 20-jährige Fuhrmann Fiedler das dreijährige Töchterchen des Bergmanns Dhmann durch das pfostenstehende Fenster aus der Wiege geraubt. Er schlepte das kleine Geschöpf auf den benachbarten Acker, wo er das Kind bestialisch vergewaltigte. Das Kind wurde nach längerem Suchen in furchtbarem Zustande aufgefunden. An seinem Wiederborkommen wird gezeweifelt. Der Unmensch ist verhaftet.

Gelsenkirchen. — Vor Kurzem fand man in dem Zimmer der Dienstmagd Viktoria Wintowski die Leiche eines neugeborenen Kindes. Wie festgestellt wurde, hat die Mutter sich auf den Kopf des Kindes gelegt, und so den Tod herbeigeführt. Das Dienstmädchen wurde verhaftet.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Nembe. — Unser Vorsteher Bender beging mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit zugleich mit seinem 25jährigen Orisjubiläum.

Launa u. — Vor Kurzem wurden die Bewohner eines Dries durch Feuerlärm geweckt. Die Stallung von Schneidemeister H. Zeuner stand in hellen Flammen.

Lehrte. — Durch die Bodenslüte gekürrt ist der 9 Jahre alte Sohn Heinrich des Hofbesizers Wolfen hieselbst. Der bedauernswerte Knabe, welcher aus einer Höhe von etwa drei Meter mit dem Kopf auf den Betonstufboden fiel, hat schwere innere Verletzungen davongetragen.

Münbe. — Die traurige Nachricht traf hier ein, daß der einzige Sohn des hier früher wohlhabenden Steigers Christian Hupe in Clausthal im Bergwerke, wo derselbe praktisch arbeitete, verunglückte und seinen Tod fand.

Ufstedt. — Wie Hiltbesheim seinen 100jährigen Rosenhof hat, so ererbt sich Upstedt auch eines, wenn auch nicht historisch, so doch bedeutungsvollen 100jährigen Naturdenkmals. Es ist eine gewaltige Linde, die noch heute im Sommer im Blüthen- und Blätterzschmuck prangt. Der Baumreifer, der im Innern hohl ist, hat über dem Erdboden einen Umfang von 12 1/2 Metern.

Wittenburg. — Die Domaine wurde dem Hof- und Brennerbesitzer Gülle in Alfesbe zum Preise von 261,000 Mark verkauft.

Mecklenburg.

Rostock. — Der seit 40 Jahren an der St. Peterskirche amittende Küster Detloff, der am 16. April sein 50jähriges Bürgerjubiläum begehen konnte, feierte am 6. Mai mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Schönberg. — Es entstand im neuen Menzendorf auf dem Hofe des Damianpächters Sellshopp ein großes Feuer, das in kurzer Zeit den Hofbestall, eine große Scheune und das Gebäude der Wasserleitung total einäscherte.

Wismar. — Herr Postdirektor Trutschel in Wismar beging die Feier seines 50jährigen Amtsjubiläums.

Oldenburg.

Minsen. — Herr Nebenlehrer G. Popken ist bereits wieder verlegt, und zwar als Nebenlehrer nach Augustfeh.

Sachsen-Darmstadt.

Mömlingen. — Hier gerieth der Holzfuhmann Georg Wernig unter einen herabfallenden Stamm und wurde schwer verletzt.

Nieder-Mobau. — Dem Fortwärt der Kommunalforstwarte Nieder-Mobau, Förster Georg Adermann dahier, wurde aus Anlaß seiner mit Wirkung vom 1. Mai 1907 an erfolgten Verlegung in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für treue Dienste“ verliehen.

Reichenbach. — In den Ruhestand verlegt wurde der Lehrer an der hiesigen Gemeindefchule, Kreis Bensheim, Karl Beder, auf sein Ersuchen.

Schlip. — In Lauterbach vollendete dieser Tage der Lehrer Ritter den Tag seiner 50-jährigen Thätigkeit an der hiesigen Volkshchule.

Provinz Hessen.

Frißlar. — Auf der Chaussee nach Gerstenthausen scheuten die Pferde des Maschinenfabrikanten Chr. Wihart infolge des Vorbeifahrens eines Automobils. Wihart wurde so unglücklich aus dem Wagen geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.

Guzhagen. — Hier stürzte der Weidhinder Johs. Fehr aus dem benachbarten Dorfe Wollrode, welcher an einem Hause auf einem Gerüst beschäftigt war, so unglücklich ab die StraÙe herab, daß er sofort tobt blieb.

Lötmaringhausen. — Der Rentier Wilhelm Rauffefer in Lötmaringhausen feierte seinen 101. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich noch der besten Gesundheit.

Marburg. — Bürgermeister Troje von Einbeck wurde zum Oberbürgermeister von Marburg gewählt.

Melgershausen. — Der Gutbesitzer Werner in Hars's stürzte beim Holzabladen vom Wagen und erlitt Verletzungen am Kopfe, sowie einen Bruch des Armes.

Niederaula. — Kürzlich sollte der Rentier Baupel zum Kuraufenthalt nach Wilhelmshöhe abreisen, um sich in einer Nervenheilanstalt zu erholen. Als ihn Morgens seine Hausgenossen wecken wollten, fanden sie ihn am Fensterreuz hängend.

Vacha. — Hier beging Herr Karl Groß sein 25-jähriges Jubiläum als Bezirksbrandmeister.

Königreich Bayern.

München. — Im hiesigen Hauptbahnhof ereignete sich ein eigenartiger Doppelfall. Zur Weichenbedienug sprang Weichenwärter Müller aus seiner Dienststüte heraus und direkt auf eine Rangiermaschine zu, von deren Fußtritt er zur Seite geschleudert wurde; hierdurch zog er sich schwere Verletzungen an der Stirne und am Hinterkopf, sowie gefährliche innere Verletzungen. Gleichzeitig wurde der auf dem Fußtritt der Rangierlokomotive stehende Stationsgehilfe Hirsinger durch den Anprall mit Müller von seinem Standorte herabgeschleudert und erlitt heftig blutende Wunden an beiden Beinen.

Bamberg. — In das hiesige Landgerichtsgefängnis wurde der Schreinergehilfe Philipp Friedrich von Trailldorf eingeliefert. Er hat am 2. Osterfesttag in der außerhalsb Schulpf befindlichen Kapelle eine am Altare angebrachte sehr werthvolle Heiligen-Statue und mehrere Wachsfiguren vollständig zertrümmert.

Donaubörth. — Der bei den Brückenrenovierungsarbeiten in Münter beschäftigt gewesene Zimmermann Michael Ruf gerieth beim Wegschaffen unbrauchbaren Gebälgs auf einen Holzstoß, der ins Rollen kam. Er verlor den Halt und stürzte in die Donau, wo er vor den Augen seiner Kollegen ertrank.

Königreich Sachsen.

Reschm. — Hier ist das 2 1/2-jährige Töchterchen des Arbeiters Johann Nähn in den Gemeindevrunnen gefallen und darin ertrunken.

Niederheidersdorf. — Das Wohngebäude, sowie die Werkstatt des Holzdrechsers E. J. Reichelt in Niederheidersdorf sind niedergebrannt.

Debrann. — Die Firma Salzmänn & Co. wird der Stadt Debrann vorläufig auf 10 Jahre jährlich je 500 Mark schenken. Davon sollen jeden Tag bedürftigen Kindern der einfachen Schule Milch und Semmel zum Frühstück verabreicht werden.

Delisnig. — Im Seidwischacht zu Delisnig ging der Streckenort, auf dem die Häuser Franke und Schierig arbeiteten, zu Bruch; beide Arbeiter wurden verschüttet. Schierig konnte, wenn auch schwer verletzt, gerettet werden, während Franke unter den Schersteinmassen den Tod fand.

Schmiebederg. — Es feierte in Schmiedeburg Herr Pfarrer Birner, ein Dresdener, sein 25jähriges Orisjubiläum unter zahlreicher Antheilnahme.

Bollberg. — Es brannte der zwischen Stollberg und Niederwischnig gelegene Gasthof „Zum heiteren Bliz“ vollständig nieder.

Zwidau. — Malermeister Ant. Schrüter in Zwidau beging die diamantene Hochzeit.

Rheinpfalz.

Landaun. — Die Straßammer in der Pfalz verurtheilte den Weinhändler Seig aus Rhodt wegen schweren Weinfälschung zu vier Monaten Gefängnis. 80 Fuder Wein wurden eingezogen.

Muttelstadt. — Der 62 Jahre alte Wittwer Nam Neumann, Dienstknecht, tam unter das Fuhrwerk und wurde ihm der linke Arm überfahren, so daß derselbe abgenommen werden mußte.

Neubors. — Das Gewitter hat hier ein blühendes Menschenleben gezerbert. Auf dem Wege zur Feldarbeit wurde der 21 Jahre alte Wih. Wamsangh vom Bliz erschlagen.

Nothweiler. — Hier erkrankte die Familie Kochert infolge Genusses von Morcheln. Durch das lange Liegen entstand Krämpfe. Ein Mädchen von 9 Jahren ist bereits an den Folgen gestorben.

Schifferstätt. — In der hiesigen Kaffeemaschine hat das Reichsgericht die Berufung des früheren Buchhalters Apprell, der vom Landgericht Frankenthal wegen Untreue zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, verworfen.

Königreich Württemberg.

Herrmaringen. — Es brannte das Doppelhaus der Wittwe Stahl und des Polizeidiener's Lindenmaier vollständig nieder.



Barbier (indem er einen Kunden, der schon einige Wochen sein Abonnement schuldig ist, zum dritten Mal schneidet): „Donnerwetter, merk denn immer noch nichts?“

Kösterreich-Ungarn.

Rohrdorf. — Das Gasthaus „Zum Adler“ ging um 23,000 Mark in den Besitz des Steinbauers Sprenger von Ebershardt über.

Rommelshausen. — Hier feierte der 77 Jahre alte Weingärtner Konrad Wirtle mit seiner 75 Jahre alten Ehefrau, geb. Bubes, im Kreise seiner 5 Kinder und 15 Enkel im Gasthaus „Zur Traube“ seine goldene Hochzeit.

Schlietzbach. — Das Gasthaus zur Krone ist um den Preis von 17,750 Mark in den Besitz des Sattlermeisters Heber von hier übergegangen.

Schweiz.

Schwyz. — Am Mythen ist Herr Johann von Hettlingen, der älteste Sohn des Bezirksamtmannes Konstantin von Hettlingen, zu Tode gestürzt. Der vierundzwanzigjährige Mann wollte einem Freund beihilflich sein, einen Jagdhund herunterzuholen, der sich am Mythen verfangen hatte. Dabei stürzte er über ein kleines Felsband hinunter und fiel kopfüber auf einen Stein.

Großherzogthum Baden.

Pfaffenweiler. — Hier stürzte in der Kirche der 70 Jahre alte Tagelöhner Franz Haber Lubr (genannt „Afril“) so unglücklich von der Treppe zur Orgelbühne herab, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach einer halben Stunde starb.

Schollach. — Der Bliz schlug in das Anwesen des Landwirths Martinus Edert, genannt Kuhbauernhof, und zündete. Im Moment stand das ganze Anwesen in Flammen und war in kurzer Zeit total niedergebrannt.

Stein. — Die leibige 21-jährige Anna Ries, Meierin bei der Mähdreiergenossenschaft in Stein, Amt Mosbach, löbte ihr neugeborenes Kind mittelst eines Küchenmessers durch Stiche in Mund und Hals.

Tiengen. — Hier schoß der 16-jährige Sohn des Mesners Ruofschmann mit einem Terzerol auf sein 3 1/2-jähriges Schwesterchen, weil es nicht nach Hause wollte. Die Kugel brang dem bebauernswerthen Kinde zum Glück über dem Herze in die Brust.

Uehlingen. — Hier starb ein alter päpstlicher Soldat, der 73-jährige Mann. Während des Pontifikats Pius IX. diente er in Rom in den 50er Jahren, machte auch den Krieg von 1866 mit und wurde durch einen Schuß in den Hintertopf schwer verwundet.

Ziegelhausen. — Der verheiratete Tagelöhner P. Dosa wurde von einem Fuhrwerk überfahren. Man brachte ihn schwer verletzt in das Krankenhaus nach Heidelberg, wo er starb.

Essen-Saarbrücken.

Müllhausen. — Der im ganzen Oberelsaß, namentlich in Lehrfreiheit, bestbekannte Buchhändler Baber in Dornach ist auf eine recht traurige Weise um's Leben gekommen. Baber wollte ein Exemplar des Buches „Bilderdesertiers im ersten Stod des Hinterhauses öffnen, fiel zum Fenster hinaus auf die StraÙe und brach das Genick, sowie den linken Arm. Ein Arzt war sofort zur Stelle, konnte aber nur den Tod feststellen.

Ueberhofen. — Vom Zuge überfahren und schredlich verfrümmelt wurde hier der 50 Jahre alte Alexander Ludwig Breffa aus Weppersheim, der auf der Heimreise von Karlsruhe war, wo er seinen Sohn, der dort beim Militär dient, besucht hatte.

Luxemburg.

Düdelingen. — Zum Gemeinderathmitglied gewählt wurde Herr Apotheker Thonnard mit 236 Stimmen; Herr Holzhandler Hoffmann erhielt 164 Stimmen.

Die Deutsche Hausfrau für Juli.

Mit einer „Journetee durch das Moselthal“ ertritt die Deutsche Hausfrau für Juli ihre Leserinnen und zwar bietet diese hübsche Reise-Schilderung in Wort und Bild viel des Interessanten für Jedem, dem die Heimat noch warm ans Herz gedrungen ist. Die Illustrationen sind besonders gut gelungen und zeigen Bad Ems, Trarbach, die Ehrenburg bei Prodenbach, Zell, Cond Cochem und andere Sehenswürdigkeiten des herrlichen Moselthales in ihrer natürlichen Schönheit. Gerade durch diese lebhaftesten Schilderungen der alten Heimat befreit sich diese interessante Monatschrift für die deutschen Frauen America's in den Herzen ihrer Leserinnen. Das stattliche Fest bringt auch ferner viel zur Unterhaltung seiner Leserinnen, darunter mehrere kurze Novellen, Rathschläge zur Haushaltung, Handarbeiten, Verwicklungen zur Kleidung für Jung und Alt, Rezepte zum Einmachen von Obst und Küssen, wie zur Verfertigung von Wein und Liqueur, und im Uebrigen eine Fülle von kurzen Rathschlägen aller Art, wie sie eben der Hausfrau zu jeder Zeit willkommen sind. Eine fortlaufende Erzählung hat zum Hintergrund die Zeit Napoleons, die von jeder für jeden Deutschen besonders anziehend gewesen ist. Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die vorher erschienenen Abschnitte der Erzählung kostenlos zugetheilt. Abonnenten können zu jeder Zeit erfolgen und werden von dem Herausgeber dieses Blattes entgegenkommen. Der Preis beträgt nur 50 Cents das Jahr, in Anbetracht des Gebotenen ein sehr geringer, wovon sich Jeder aus einer Probenummer überzeugen kann, die in der Office dieses Blattes unentgeltlich erhältlich ist. An auswärtige Leser senden wir eine solche wenn für Porto 2 Cents eingeschickt wird.

Aphorismen sind Kleingeld, das man aber leider nirgends in Großes umwechseln lassen kann.

„Was“ fragt die New Yorker Sun, „ist die kürzeste Stunde des Tags?“ — Die Stunde für den Lurch!

Bisher galt Fürst Philipp zu Luxemburg als Kleber, jetzt ist er unter die Flieger gegangen.

Allen Anzeichen nach wird Wellman sich in bezug auf den Nordpool rein abwartend verhalten können.

Kaufas Tabakpflanzern ermannen eine außergewöhnlich reiche Ernte. Das läßt auf den Preis unserer Kavanas natürlich keinen Einfluß aus.

Zu gut ist ein Fehler, den die weitaufmerksamen Menschen begehen.